

STREETART, ABER DRINNEN

WERKE VON »TICK« IN DER »BAR GELB«

Die Kunst, Inhalt und Fragen aus den eigenen Bildern entstehen zu lassen, bedeutet mehr, als Striche und Skizzen. Es bedeutet, Schablonen übereinander zu legen, mit kurzen Texten, mit Fdding oder Acrylfarben eine Kunst zu schaffen, die an Streetart erinnert, aber drinnen stattfindet. Die Menschen sollen zusammentreffen – miteinander und mit den Bildern – kostenlos und ganz ohne Erwartungen. So jedenfalls stellt sich der Künstler, der nur Stefan genannt werden möchte, seine Ausstellung vor, die **ab April in der »Bar Gelb«** zu sehen sein wird. Unter den Synonymen »Tick« und »FCK CPS« schafft er mit jedem Bild einen kleinformatigen Blick-

fang, der nach einer Frage mit vielen Antworten, nach Richtungen greift. Wenn aus den Richtungen neue Fragen entstehen und die Kunst das Denken berührt, so meint er, wäre das schön. Fines seiner Bilder zeigt ein Pärchen, das sich küsst. Es ist ein Moment der Harmonie, der nicht lange währt. Denn der junge Mann hat einen Stein in der Hand und ein Tuch vorm Gesicht. Er ist bereit für den Aufstand, doch findet er kurz zu seiner Liebe zurück. Stefan packt Dinge zusammen, die auf den ersten Blick nicht zusammen passen, aber doch miteinander spielen können. Seine Kunst und die Fragen dahinter können jetzt in der »Bar Gelb« erlebt werden. [ns]



https://issuu.com/friedrich/docs/friedrich_april_2013